



Mit dem Abschlusszeugnis in der Hand haben sich 81 Schülerinnen und Schüler von der Haselünner Bödiker-Oberschule verabschiedet.

Foto: Bödiker-Oberschule

Stück vom Himmel auf Erden verwirklichen

81 Absolventen der Bödiker-Oberschule Haselünne verabschiedet

HASELÜNNE In einer Feierstunde haben 81 Schülerinnen und Schüler der Haselünner Bödiker-Oberschule ihre Abschlusszeugnisse aus der Hand ihrer Klassenlehrer und des Schulleiters Thorsten Giertz entgegengenommen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vinzentius, der von Schülern und Lehrern gemeinsam vorbereitet und zusammen mit Pastor Clement gefeiert wurde. Im Anschluss wurden die Absolventen mit ihren Eltern und Gästen der Stadt Haselünne, darunter Bürgermeister Schräer, sowie Ver-

tretern der Haselünner Schulen im Festzelt auf dem Schützenplatz in Haselünne Stadtmark-Siedlung zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Musikalisch eingerahmt und begleitet wurde die Feier von den Bläserklassen der Bödiker-Oberschule und des Kreisgymnasiums Haselünne, welche unter der Leitung von Sonja de Buhr spielten. Dabei stellten die Schüler durch Stücke wie „Pomp And Circumstance“ und „Accidentally In Love“ einmal mehr ihr Können unter Beweis.

In seiner Abschlussrede wünschte Schulleiter Thors-

ten Giertz den Absolventen, dass es ihnen gelingt, ihre Fähigkeiten und Talente nicht nur für sich zu behalten, sondern auch für andere einzusetzen. Denn diese Eigenschaft eines Menschen sage letztlich viel mehr über die Persönlichkeit aus, als es Noten jemals können: „Wer nicht nur bei sich selbst stehen bleibt, kann es schaffen, ein kleines Stück vom Himmel hier auf Erden zu verwirklichen.“

Märchen als Beispiel

Dazu zog Giertz ein russisches Märchen zurate, welches darüber berichtet, dass ein jüdischer Rabbi Gott

darum bittet, den Himmel und die Hölle sehen zu dürfen. Gott erfüllt dem Rabbi diesen Wunsch, und so wird der Rabbi zweimal in einen Raum geführt, in dessen Mitte auf einem Feuer ein Topf mit einem köstlichen Gericht steht. Rings um diesen Topf sitzen Menschen, die mit einem überlangen Löffel versuchen, das Essen aus diesem Topf zu schöpfen. In dem einen Raum versuchen die Menschen nur sich selbst mit dem Löffel zu füttern, was ihnen aufgrund der Länge der Löffelstiele nicht gelingt, sodass diese Menschen dürr und hungrig sind. Dieser Raum ist die Hölle. In

dem anderen Raum hingegen füttern sich die Menschen gegenseitig mithilfe der langen Löffel, sodass hier die Menschen wohlgenährt und glücklich sind. Dieser Raum ist der Himmel.

Im Miteinander einsetzen

So sollen auch die diesjährigen Absolventen sich verstehen: als wertvolle Mitglieder der Gesellschaft, die ihren eigenen Weg weiter finden und gehen und durch ihr Engagement im Miteinander all das einsetzen können, was sie als einmalige Persönlichkeiten auszeichnet.

Neben den vermerkten Leistungen auf ihren Zeug-

nissen konnten zudem eine Reihe von Schülerinnen und Schüler für ihr besonderes Engagement in der Schule ausgezeichnet werden. So konnten Arbeitszeugnisse für den Dienst bei den Bödiker-Herzen, einer sozialen Schülerfirma an der Bödiker-Oberschule, ausgegeben werden, Zeugnisse für den Dienst als Streitschlichter sowie Urkunden für den Schulsanitätsdienst. Danach wurde die Feier mit dem Abschlusssong „Nehmt Abschied“ beendet. *pm*



Weitere Berichte aus Haselünne lesen Sie auf noz.de/haselunne